

Prüfgegenstand : Splittersicherheit
Typ : AZUR-SUPER+
Antragsteller : MO TEC Michael Born, 47799 Krefeld

Meßprotokoll

über die Durchführung einer Prüfung hier: Splittersicherheit

0. Allgemeines

Dieses Meßprotokoll dient zum Nachweis der Prüfergebnisse, die bei der Prüfung der Materialproben festgestellt wurden.

Mit der Beigabe des Meßprotokolls zu den fertigen Teilen bescheinigt der Antragsteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Antragstellers

MO TEC Michael Born
Hardenbergstr. 53
47799 Krefeld

2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
TÜV Rheinland Group
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)

3. Prüfgegenstand

siehe Meßprotokoll

4. Prüfungen und Prüfergebnisse

4.1. Prüfgrundlage

Die unter Punkt 3. beschriebenen Teile wurden nach den Anforderungen der DIN 52306 (Kugelfallversuch) und DIN 52307 (Pfeilfallversuch) geprüft.

4.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Prüfgegenstand : Splittersicherheit
Typ : AZUR-SUPER+
Antragsteller : MO TEC Michael Born, 47799 Krefeld

Die Anforderung der o.a. Normen sind erfüllt.

Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt 5.1. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.

4.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände.

5. Anlagen

M1	Meßblätter	: 2 Seiten
F1	Foto der Prüfmuster	: 1 Seite

6. Schlußbescheinigung

Die unter Punkt 3. genannten Materialien erfüllen die Anforderungen der Normen DIN 52306 und DIN 52307.

Dieses Messblatt ersetzt keine der durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen Zulassungsverfahren, kann aber zur Entscheidungsfindung im Rahmen dieser Verfahren beitragen.

Dieses Messblatt umfaßt die Seiten 1 bis 4 und darf nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Es verliert seine Gültigkeit, wenn die o.a. Normen geändert werden.

23.02.2007

or/pc



Dipl.-Ing. Dietmar Orth

Prüfgegenstand : Splittersicherheit
 Typ : AZUR-SUPER+
 Antragsteller : MO TEC Michael Born, 47799 Krefeld

Anlage M1

Meßprotokoll

Prüfung von Materialproben in Anlehnung an TA 29 nach DIN 52306 und 52307

(Splittersverhalten)

Auftraggeber	:	MO TEC Michael Born Hardenbergstr. 50 47799 Krefeld
Prüfobjekt	:	Musterplatten aus zwei Lagen GFK mit Deckschicht Für die Prüfung wurden insgesamt 4 Platten (300 x 300 mm), Dicke 2,2 mm angeliefert
Prüfobjekt-Nr.	:	07-054.2-033/1-4
Hersteller	:	Vosschemie GmbH Esinger Steinweg 50, 25436 Uetersen
Typ/Verkaufsbezeichnung	:	2x M113-10 Glasmatte EPS G300 (300 g/m ²) Azur-Super+ (Harz) MEKP-Härter FL 505 Viscovoss – Feinschicht G311SB (Deckschicht)
Prüfgrundlage	:	Prüfung in Anlehnung an TA29 nach -DIN 52306 , Kugelfallversuch -DIN 52307 , Pfeilfallversuch
Zeit und Ort der Prüfung	:	TVS, Typprüflabor -Labor, 22.02.2007
Bearbeitung	:	Technologiezentrum Verkehrssicherheit Arbeitsgebiet EG/ECE/FMVSS Typprüflabor
Hinweis	:	Eine Materialanalyse der Proben wurde nicht durchgeführt. Der Auftraggeber hat eine technische Beschreibung des Materials vorgelegt. Ein Probenmuster wird für die Dauer von 5 Jahren aufbewahrt.
Anlagen	:	Prüfergebnisse folgende Seite
Ergebnis und Beurteilung	:	Die Prüfmuster erfüllen die im Rahmen der Prüfgrundlage gestellten Anforderungen an die Splittersicherheit von hart eingestellten Kunststoffen zur Verwendung im Kfz-Bereich (Fahrzeugbau).
Verwendung	:	Das Material kann für Karosserieanbauteile im Kfz-Bereich eingesetzt werden.

Prüfgegenstand : Splittersicherheit
 Typ : AZUR-SUPER+
 Antragsteller : MO TEC Michael Born, 47799 Krefeld

Anlage M1

Prüfergebnisse Splitterverhalten in Anlehnung an DIN 52306/52307

Auftraggeber: MO TEC Michael Born
 Hardenbergstr. 50
 47799 Krefeld

Datum der Prüfung : 22.02.2007

Materialbezeichnung : 2 Lagen Laminat GFK

Probe Nr	Proben- dicke [mm]	Proben- länge [mm]	Proben- breite [mm]	Fallhöhe [m]	Prüf-Körper K=Kugel P=Pfeil	Proben- Temperatur [°C]	Bemerkun- gen
1	2,2	300	300	2 / 3 / 5 / 7 / 9 / 11 / 13	K	RT	11 m i.O.
2	2,2	300	300	2 / 3 / 5 / 7 / 9	P	RT	7 m i.O.
3	2,2	300	300	2 / 3 / 5 / 7 / 9 / 11 / 13	K	-20	13 m i.O.
4	2,2	300	300	2 / 3 / 5 / 7 / 9	P	-20	7 m i.O.

Die Mindestfallhöhe beträgt 2 m.

Keine Probe ist zerbrochen.